

Zur Person

Mario Matt
beendete im Alter von 35 Jahren seine
Ski-Karriere
Geboren: 9. April 1979 in Flirsch/Tirol
Wohnort: Flirsch/Tirol
Größe/Gewicht: 1,90 m/90 kg
Familienstand: ledig, Freundin Andrea
Brüder: Michael fährt im Weltcup, Andreas
ist Ski-Crosser
Ski: Blizzard
Verein: Ski-Club St. Anton
Hobbys: Reiten, Motorradfahren, Wandern
Homepage: www.mario-matt.at
Größte Erfolge:
Olympia: Gold Slalom 2014, Teilnahmen
2006, 2014
WM: Gold Slalom 2001 und 2007, Team-
bewerb 2007, Silber Kombination 2001,
Bronze Slalom 2013, 4. Slalom 2011. Teil-
nahmen 2001, 2003, 2005, 2007, 2009,
2011, 2013, 2015
Weltcup: 15 Siege (14 Slalom, 1 Super-
Kombination)
Europacup: Slalom-Gesamtsieger 1999/00
Junioren-WM: Silber Kombination 1999 und
Slalom 1998

Matts neues Glück sind die Pferde

Der 35-jährige Slalom- spezialist vom Arlberg beendete seine Karri- ere.

ST. ANTON AM ARLBERG. Slalom-Star Mario Matt hat seine erfolgreiche Karriere beendet. Wie neue Untersuchungen in Innsbruck ergeben haben, hat sich der 35-Jährige bei einem Trainingssturz im Rahmen der Ski-WM in Vail/Beaver Creek ein Knochenmarködem im Sprunggelenk zugezogen. Deshalb verzichtet Matt auch auf den Start in Kranjska Gora. Matt krönte seine Karriere 2014 mit dem Olympiasieg.

Der Tiefschnee lockt

Im „Karl-Schranz-Zielstadi-
on“ von St. Anton, wo er 2001
erstmals Slalom-Weltmeister
geworden war, gab Matt seinen
Entschluss bekannt. „Ich habe
mich mit der Familie beraten.
Ich habe erkannt, dass für mich
Skifahren nicht mehr das Wichti-
gste ist. Wenn ich Touristen im
Tiefschnee sehe, denke ich, das
würde mir mehr Spaß machen“,
sagte der Flirsch. Matt kann auf
eine erfolgrei-

che Karriere zurückblicken:
1999 gab er in Kranjska Gora
sein Weltcup-Debüt, 2000
feierte er in Kitzbühel seinen
ersten von 15 Weltcup-
siegen. 2001 stellte sich mit
dem Slalom-Weltmeistertitel
in St. Anton der erste große
Höhepunkt ein. „Zu Hause
Gold und Silber zu holen, das
ist ganz wenigen Sportlern
vergönnt. Das war schon et-
was Besonderes“, erinnerte
sich Matt zurück, der auch
Kombinations-Silber errun-
gen hatte.

2007 in Aare holte der „Ad-
ler vom Arlberg“, wie er oft
genannt wurde, seinen zwei-
ten WM-Titel im Slalom, um
im Vorjahr mit Olympia-Gold
in Sotschi seine erfolgreiche
Karriere zu krönen. „Aber
auch die Verletzungen haben
mich geprägt. Ich musste
mich hart zurückkämpfen“,
erinnerte Matt. Besonders
hart war es 2002. Beim Start

zum Slalom in Kitzbühel riss
sich Matt die Bänder in der
Schulter, trotzdem beendete
er den ersten Lauf als Neun-
ter. Danach ging es ins Spital,
wo er operiert wurde. Durch
anhaltende Rückenschmer-
zen fiel Matt in der Weltrang-
liste 2010 weit zurück, kämpf-
te sich aber zurück.

Langweilig wird es nicht

In seiner langen Zeit als Ski-
Profi hat sich Matt auch schon
eine Karriere nach der Kar-
riere aufgebaut. Zusammen
mit seiner Lebensgefährtin
Andrea betreibt er in St. An-
ton die Après-Ski-Bar „Krazy
Kanguruh“, zudem züchtet
er daheim in Flirsch seit 2001
erfolgreich Araber. Derzeit
besitzt er 27 Pferde. „Lang-
weilig wird es mir nicht“, ver-
sicherte Matt und bedankte
sich zum Karriereende bei
seinen Eltern, beim Skiver-
band, bei seinen Trainern
und bei seinen Fans. „Matt
reißt in der Slalomtruppe ein
tiefes Loch, sowohl sportlich
als auch menschlich. Er war
das Zugpferd. Er war unser
Rennpferd“, sagte Herren-
Rennsportleiter Andreas Pue-
lacher zum Abschied.

„Er war das
Zugpferd. Er
war unser Renn-
pferd.“

TRAINER ANDI PUELACHER



Mario Matt, der erste Carver unter den Slalomspezialisten, hat mit seiner
Ski-Karriere abgeschlossen.
FOTO: STIPILOVSEK

Ski alpin

Das Weltcupprogramm

Heute Damen-Riesentorlauf Aare 16.00/19.00 Uhr
Samstag Riesentorlauf Kranjska Gora 9.30/12.30 Uhr Damenslalom Aare 10.30/13.30 Uhr
Sonntag Herrenslalom Kranjska Gora 9.30/12.30 Uhr
Mittwoch Herrenabfahrt Meribel 9.30 Uhr Damenabfahrt Meribel 11.30 Uhr
Donnerstag Herren-Super-G Meribel 9.30 Uhr Damen-Super-G Meribel 11.30 Uhr
Freitag Teambewerb Meribel 10.30 Uhr
Samstag Damenslalom Meribel 9.00/11.00 Uhr Herrenslalom Meribel 10.00/12.30 Uhr
Sonntag Damen-RTL Meribel 9.00 Uhr/11.30 Uhr Herren-RTL Meribel 10.00/12.30 Uhr

Maze mit guten Erinnerungen

AARE. Zum zweiten Mal in der
zur Neige gehenden Weltcup-
saison machen die alpinen
Ski-Damen Station in Aare.
Dieses Mal plangemäß, wäh-
rend im Dezember die wegen
Schneemangels in Courche-
vel abgesagten Rennen in den
WM-Ort von 2007 und 2019
verlegt worden waren. Tina
Maze heimste den Sieg im
Riesentorlauf und Platz zwei
im Slalom ein, Gesamtwelt-
cup-Titelverteidigerin Anna
Fenninger war RTL-Sechste.

Schafft die Slowenin Maze
auf einem ihrer Erfolgshän-
ge heute (RTL/16/19Uhr) und
Samstag (Slalom/10.30/13.30)
eine ähnliche Ausbeute,
könnte das auch eine klei-
ne Vorentscheidung im
Gesamtwelt-
cup bedeuten. Aktuell
hat Maze
nur 44
Zähler Vor-
sprung auf
Anna Fen-
ninger.



Ski alpin

FIS-Damenslalom St. Anton am Arlberg

1. Karen Persyn (BEL/83)	1:29,30
2. Rikke Gasmann-Brott (NOR/91)	1:29,46
3. Carmen Geyr (ITA/92)	1:29,49
4. Chiara Mair (AUT/96)	1:29,59
7. Kath. Liensberger (AUT/V/97)	1:30,70
8. Lisa Türtcher (AUT/V/96)	1:30,85
18. Antonia Walch (AUT/V/96)	1:33,33

FIS-Herren-RTL Petzen (K)

1. Willis Feasey (NZL/92)	2:18,12
2. Fabio Gstrein (AUT/97)	2:19,28
14. Clemens Dörner (AUT/V/91)	2:20,76

1. FIS-Damen-RTL Nauders

1. Rebecca Bühler (LIE/92)	1:54,36
2. Katharina Gallhuber (AUT/97)	1:54,71
3. Ilka Stuhlec (SLO/90)	1:54,83
13. Michelle Morik (AUT/V/90)	1:55,60
31. Antonia Walch (AUT/V/96)	1:57,59
37. Santina Cavada (AUT/97)	1:58,34
41. V. Nussbaumer (AUT/V/98)	1:58,68
45. Lisa Türtcher (AUT/V/96)	1:59,48
47. Sophia Busch (AUT/V/97)	1:59,79
53. Paulina Wirth (AUT/V/96)	2:00,45

2. FIS-Damen-RTL Nauders

1. Ilka Stuhlec (SLO/90)	1:52,17
2. Eva Schattauer (AUT/96)	1:52,19
3. Chiara Mair (AUT/96)	1:52,23
14. Michelle Morik (AUT/V/90)	1:53,17
18. Antonia Walch (AUT/V/96)	1:53,37
23. Paulina Wirth (AUT/V/96)	1:53,45
33. Pia Schmid (AUT/96)	1:54,76
38. V. Nussbaumer (AUT/V/98)	1:55,16
41. Lisa Türtcher (AUT/V/96)	1:55,37
42. Katharina Liensberger (AUT/V/97)	1:55,40
44. Santina Cavada (AUT/V/97)	1:55,69

Drei Titel, sechs Medaillen

Johannes Greber, Emily Schöpf und Lukas Feu- rstein holten Gold.

BRAND. (VN) Sehr guter Start
für die Läufer des Vorarlber-
ger Skiverbandes bei den
österreichischen Schüler-
Skimeisterschaften in Brand
im Super-G-Bewerb. Bei den
U16-Mädchen gab es im Su-
per-G einen Erfolg durch die
überragende Johanna Greber

(Schwarzenberg), in der U15-
Klasse gewann die Tschag-
gunserin Emily Schöpf. Die
U14-Mädchen des Vorarlber-
ger Skiverbandes fuhren zwei
Medaillen heraus. Hinter Ce-
line Öbster (S) sorgten Julia
Schwendinger (Dornbirn)
und Magdalena Egger aus
Lech für Silber und Bronze.
In der Wertung der Schüler-
meisterschaft holte sich Gre-
ber den Titel vor Schöpf.

Ski alpin

ÖSV-Schülermeisterschaften Brand

Super-G

Schüler U14 männlich

1. Lukas Feuerstein (SV Mellau)	52,92
3. Nicolas Lussnig (SC Klaus-Weiler)	53,31
7. Noel Zwischenbrugger (SV Mellau)	54,16
10. Christian F. Erath (SV Dornbirn)	54,38
12. David Meier (WSV Nofels)	54,46
16. Max Greber (SC Bezaun)	54,97
21. Andre Maler (WSV Vandans)	55,66

Schüler U15 männlich

1. Christian Geisler (SC Maria Alm/S)	53,20
8. Manuel Lipburger (Schoppennau)	53,90
11. Claudio Andreatta (SK Frastanz)	54,10
14. Paul Voniier (WSV Vandans)	54,31

Schüler U16 männlich

1. Niklas Regner (Weißenbach/St)	51,69
6. Noah Hackl (SV Dornbirn)	52,28

Veranstalter: WSV Nofels

10. Mathias Bertsch (WSV Ludesch)	53,05
13. Samuel Franz (WSV Obersaxen)	53,38

Schüler U14 weiblich

1. Celine Öbster (Grossarl/S)	53,73
2. Julia Schwendinger (SV Dornbirn)	53,86
3. Magdalena Egger (SCA Lech)	53,97
7. Amanda Wachter (Bartholomab.)	54,76
13. Sonja Giggler (WSV Sibratsgfall)	55,89
15. Chantalle Keckles (SK Rankweil)	56,17

Schüler U15 weiblich

1. Emily Schöpf (WSV Tschagguns)	52,93
6. Pia Lingg (WSV Schoppennau)	54,30
11. Magdalena Kappaurer (SC Bezaun)	55,09
15. Laura Vogel (SC Schwarzenberg)	55,49

Schüler U16 weiblich

1. Johanna Greber (Schwarzenberg)	52,03
-----------------------------------	-------



Gewann Gold im Super-G: Johanna
Greber.
FOTO: VSV

Eishockeyszene

TOR. Saisontreffer Nummer
15 für Dominic Zwerger. Der
Dornbirner erzielte beim
4:3-Erfolg der Spokane Chiefs
gegen die Vancouver Giants
in der NHL den Treffer zur
zwischenzeitlichen 2:1-Füh-
rung.

SPITZE. Die New York Rangers
sind die neue Nummer eins im
der Osten NHL. Der viermali-
ge Stanley-Cup-Sieger (zuletzt
1994) gewann sein Auswärts-
spiel bei den Washington Ca-
pitals 3:1 und setzte sich mit
nun 91 Punkten an die Spitze
der Eastern Conference.

INTERESSE. Für Stürmer Brian
Lebler und Verteidiger Se-
bastien Piche interessieren
sich Klubs aus Deutschland.
Berlin-Trainer Uwe Krupp
beobachtete das Linzer Duo
zuletzt im Play-off-Heimspiel
gegen Bozen.

INTERESSE. Der EC Salzburg soll
Interesse haben, sich mit ei-
nem Team an der Inter Natio-
nal League zu beteiligen.

SCHNEEBERICHT

für die Skigebiete Vorarlbergs
vom 12. März 2015

Ein Service von Vorarlberg Tourismus, www.vorarlberg.travel
Info-Hotline: +43 5572 377033-0, Mo-Sa von 8-18 Uhr

VOR ARL- BERG

ALPENREGION BLUDENZ

Brand-Bürserberg (Brandnertal)*:

14 von 14 Liften in Betrieb, 195-25

Braz-Dalaas-Wald-Klösterle

(Sonnenkopf Klosterental):
9 von 9 Liften in Betrieb, 160-40, ta

ARLBERG

Lech Zürs am Arlberg*:

94 von 97 Liften in Betrieb, 215-85, ta

Stuben am Arlberg*:

94 von 97 Liften in Betrieb, 215-85

BODENSEE

Dornbirn-Ebnit (Heumöserlifte):

3 von 3 Liften in Betrieb, 80-60

Götzis (Skilifte Millrütte):

2 von 3 Liften in Betrieb, 68-0

Gurtis (Skilift Bazora)*:

1 von 1 Lift in Betrieb, 50-40

Hohenems-Schuttannen*:

2 von 2 Liften in Betrieb, 120-65

Laterns-Gapfahl*:

6 von 6 Liften in Betrieb, 115-45

Möggers (Luggi-Leitner-Lifte):

2 von 2 Liften in Betrieb, 40-30, ta

Zwischenwasser (Skilifte Furx):

2 von 4 Liften in Betrieb, 70-50

BREGENZERWALD

Alberschwende*:

4 von 7 Liften in Betrieb,
50-30, ta, Nachtskilift am Tannerberg:
Dienstag bis Freitag, 19.30 bis 22.00 Uhr

Au-Schoppennau (Diedamskopf)*:

8 von 9 Liften in Betrieb, 180-45, ta

Damüls*:

25 von 26 Liften
in Betrieb, 160-110

Egg-Schettlegg*:

4 von 6 Liften in Betrieb, 70-50

Hittisau (Skilift Hittisberg):

1 von 1 Lift in Betrieb, 40-30, ta

Hittisau-Riefensberg (Alpenarena)

Hochhädlerich)*: 3 von 5 Liften in Betrieb,
130-120

Mellau (Skischaukel Mellau-Damüls-)

Faschna)*: 27 von 29 Liften in
Betrieb, 160-50, Talabfahrt nach
Mellau geschlossen!

Riefensberg (Hochlitten)*:

3 von 4 Liften in Betrieb, 100-100

Schwarzenberg (Bödele)*:

6 von 9 Liften in Betrieb, 120-70, ta. Die
Weltcupabfahrt nach Schwarzenberg ist
geöffnet!

Sulzberg (Dorflift Sulzberg)*:

1 von 1 Lift in Betrieb, 40-0

Warth-Schröcken*:

94 von 97 Liften in Betrieb, 135-110

GROSSES WALBERTAL

Fontanella-Faschna*:

4 von 4 Liften in Betrieb, 180-120, ta

Raggal (Skilifte Raggal)*:

1 von 3 Liften in Betrieb, 40-30

Sonntag (Seilbahnen Sonntag)*:

2 von 2 Liften in Betrieb, 85-70, ta

KLEINWALSERTAL

Kleinwalsertal (Ifen):

4 von 4 Liften in Betrieb, 150-50, ta

Kleinwalsertal (Kanzelwand-Fellhorn)*:

13 von 14 Liften in Betrieb, 130-40, ta

Kleinwalsertal (Talskigebiet)*:

19 von 19 Liften in Betrieb, 120-50

Kleinwalsertal (Walmendingerhorn)*:

6 von 6 Liften in Betrieb, 120-50, ta

MONTAFON

Gargellen: 8 von 8 Liften in Betrieb, 100-60

Gaschurn-Partenen (Silvretta-Bieler-)

höhe im Montafon): 2 von 2 Liften in
Betrieb, 100-38

Schrüns-St. Gallenkirch-Gaschurn

(Silvretta Montafon)*: 37 von 37 Liften
in Betrieb, 157-40

Silbertal (Montafoner Kristbergbahn-)

Silbertal)*: 3 von 3 Liften in Betrieb, 55-20, ta

Tschagguns-Vandans (Golm im Monta-)

fon)*: 9 von 9 Liften in Betrieb, 130-40

Silbertal (Montafoner Kristbergbahn-)

Silbertal)*: 3 von 3 Liften in Betrieb, 55-20, ta

Tschagguns-Vandans (Golm im Monta-)

fon)*: 9 von 9 Liften in Betrieb, 130-40

Silbertal (Montafoner Kristbergbahn-)

Silbertal)*: 3 von 3 Liften in Betrieb, 55-20, ta

Tschagguns-Vandans (Golm im Monta-)

fon)*: 9 von 9 Liften in Betrieb, 130-40

